

PROJEKTDESCHEIBUNG (ANLAGE 1 ZUM ANTRAG TEIL B)

aus dem Programm "Richtlinie zur Gewährung einer Zuwendung für die Förderung der konzeptionellen Zusammenarbeit für die Implementierung und Verbreitung einer ressourcen-, klimaschonenden und klimaresistenten Landnutzung sowie einer nachhaltigen Betriebsführung

Antragsteller: _____

Die nachfolgenden strukturellen Empfehlungen für die Projektbeschreibung sollen eine objektive Bewertung der Projekte ermöglichen, da die Projekte inhaltlich sehr unterschiedlich ausgerichtet sein können. Es sind nur die Punkte zu untersetzen, die in dem jeweiligen Projekt zutreffen, Mehrfachnennungen sind möglich.

1. Erläuterung der Zusammensetzung und Ausrichtung der Kooperations-/ Netzwerkvereinbarung

Anzahl und Art der Kooperationspartner, weitere angestrebte Kooperationspartnerschaften/Netzwerkteilnehmer (Ziffer 2.1.1-2.1.3 der Richtlinie)

2. Beschreibung der Kooperation/des Netzwerkes

In Bezug auf den gebietsbezogenen Wirkungskreis (Ziffer 2.1.1 der Richtlinie); die Qualitätssicherung (Ziffer 2.1.2 der Richtlinie) und die Gebietskulisse (Ziffer 2.1.3 der Richtlinie)

3. Beschreibung der Schwerpunktthemen der Kooperation/des Netzwerkes

Zum Beispiel auf:

- Einsatz umweltschonender Anbauverfahren, Verbesserung des Tierwohls, Verbesserung der Nutztierassen- und/oder Sortenvielfalt, betriebliche und/oder regionale Kreislaufwirtschaft, Erarbeitung praxisbezogener Konzepte/Strategien/Handlungsempfehlungen (**Ziffer 2.1.1 der Richtlinie**);
- Umfang und Art der zur Einführung vorgesehenen Umwelt- bzw. Nachhaltigkeitsmanagementsysteme: Beschreibung der Umwelt-/ Nachhaltigkeitsmanagementsysteme, Einführungsgrad (z. B. Erstberatung, Mehrfachberatung, praktische Umsetzung von Maßnahmen zur Erreichung eines besseren Umweltstandards (**Ziffer 2.1.2 der Richtlinie**);
- Anbaudiversifizierung, angestrebte Minderung des Einsatzes von Düngemitteln (darunter mineralischer Stickstoffdünger), angestrebte Minderung des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln, Anwendung bodenverbessernder Maßnahmen, Förderung der Sorten-, Nutztierassenvielfalt von Haltungsverfahren, Verbesserung der Tierhaltungsbedingungen, Minderung des Einsatzes von Antibiotika und Futtermittelimporten (**Ziffer 2.1.3 der Richtlinie**).

4. Beschreibung der angestrebten Ergebnisse und Wirkungen, insbesondere direkte und indirekte Umweltwirkungen bzw. Beiträge zum Tier- und Verbraucherschutz

Unter anderem:

- angestrebte Anzahl von Bildungs- und Informationsmaßnahmen oder Netzwerkveranstaltungen mit mindestens 6 Teilnehmern zu unter 3. genannten Themen; durchschnittlich angestrebte Anzahl von Teilnehmern je Veranstaltung; Beschreibung der angestrebten direkten und indirekten Wirkungen auf, Umwelt-, Tier- und/oder Verbraucherschutz (**Ziffer 2.1.1 der Richtlinie**);
- angestrebte Anzahl und Art der Betriebe, die Umwelt-/Nachhaltigkeitsmanagementsysteme einführen werden - bezogen auf das jeweilige System (EMAS, ISO 14001, ISO 26000, ISO 50001, EPRO, RISE, KSNL und sonstige), angestrebte Anzahl und Art der Betriebe, die Umweltberatungsangebote zur Einführung von Umwelt-/Nachhaltigkeitsmanagementsystemen in Anspruch nehmen werden, Beschreibung der dadurch mittelfristig angestrebten Wirkungen, insbesondere in Bezug auf Futtermittelimporte, Antibiotika-Einsatz, Treibhausgas-Emissionen, Verbrauch natürlicher Ressourcen, Verbesserung der Tierhaltungsbedingungen - wenn möglich quantifizierte Angaben absolut oder in Prozent (**Ziffer 2.1.2 der Richtlinie**);
- angestrebter Umfang der Flächen, auf denen umweltschonendere Verfahren bzw. naturnah bewirtschaftete Fläche (z. B. durch Anbaudiversifizierung, bodenverbessernden Maßnahmen, geringerer Dünge- und Pflanzenschutzmitteleinsatz) angewendet werden sollen (wenn möglich quantifizierte Angaben in ha), darunter Anteil der Flächen mit Schutzstatus und Aussagen zur Betroffenheit von Gewässerrandbereichen, angestrebte Minderung des Einsatzes von Düngemitteln, darunter von mineralischen Stickstoffdüngern bzw. von Pflanzenschutzmitteln (wenn möglich quantifizierte Angaben in kg/ha Projektfläche); angestrebte Minderung des Einsatzes von Futtermittelimporten, Antibiotika-Einsatz, Treibhausgas-Emissionen sowie des Verbrauchs natürlicher Ressourcen (wenn möglich quantifizierte Angaben in absolut oder in %); angestrebter Beitrag zur Erhaltung der Artenvielfalt in der Tier- und Pflanzenproduktion durch Einsatz seltener robuster Nutztierassen bzw. Sorten (wenn möglich quantifizierte Angaben in Anzahl der Tiere bzw. betroffene Flächen in ha); angestrebte Anzahl der Tiere, für die sich die Haltungsbedingungen über die gesetzlich vorgegebenen Standards hinaus verbessern werden (**Ziffer 2.1.3 der Richtlinie**).

5. Wie bzw. zu welchen horizontalen Zielen trägt das Projekt bei?

Zum Beispiel Anpassung an Klimawandel, Verbraucherinformation, Stabilisierung lokaler/regionaler Ökonomien, Fachkräftegewinnung bzw. Fachkräftequalifizierung (Ziffer 2.1.1-2.1.3 der Richtlinie)

6. Beschreibung der geplanten Öffentlichkeitsarbeit und Projektdokumentation/ Projektelevaluation

(Ziffer 2.1.1-2.1.3 der Richtlinie)

7. Beschreibung der zeitlichen Perspektiven der Kooperation/des Netzwerkes

(Ziffer 2.1.1-2.1.3 der Richtlinie)

Ort, Datum

Unterschrift(en) des Antragstellers